

Vermerk

„Wir als junge Generation können ein Fundament aus Offenheit gestalten und dafür sorgen, dass jeder willkommen ist“

Ein gemeinsamer Austausch der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten der Stadt Paderborn und der Kolpingjugend des Diözesanverbandes Paderborn

Die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten (KOST) der Stadt Paderborn und die Kolpingjugend des Diözesanverbandes Paderborn haben sich über die Situation junger Geflüchteter und die Möglichkeiten ihrer Integration ausgetauscht. Dr. Verena Kopp, Leitung der KOST, präsentierte die Arbeit sowie die aktuellen Entwicklungen der KOST. Im Fokus des Treffens stand ein offener Dialog über die Herausforderungen, denen junge Geflüchtete gegenüberstehen, sowie die Frage, wie ihre Integration bestmöglich unterstützt werden kann. Der Austausch brachte beiden Seiten wertvolle Impulse, um gemeinsam Wege zu entwickeln, die die Teilhabe junger Menschen am gesellschaftlichen Leben stärken. Ziel der Zusammenarbeit von KOST und Kolpingjugend ist es, durch gezielte Angebote und Initiativen die Integration junger Geflüchteter zu fördern und ein Klima der Offenheit und Willkommenskultur zu schaffen.

Für weitere Informationen oder bei Interesse an einer Zusammenarbeit steht die KOST gerne zur Verfügung:

E-Mail: fluechtlinge@paderborn.de

Instagram: @kost_stadtpaderborn



Von links nach rechts: Sajeevan Varathan, Mahabad Khalil Slow, Malin Feldmann, Dr. Verena Kopp, Lena Ortwein, Oliver Kleibrink, Sven Böckenheide, Christoph Fröhleke, Rebecca Rediger und Anna Remmert.

i. A.

Khalil Slow